



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2016

C III 2 – m 02/16

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2016	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2016	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Februar 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung im Februar 2016 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. Bei der Eierzeugung werden Eier für den menschlichen Verzehr (Konsumier) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier erfasst.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar 2016 wurden in Sachsen 14 429 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 608 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 56 Tonnen (3,6 Prozent) über dem des entsprechenden Vorjahresmonats (1 552 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 68,9 Prozent auf Schweine- und 29,3 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,8 Prozent. 86,5 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 392 Tonnen) und 13,5 Prozent aus Hauschlachtungen (217 Tonnen).

Die im Februar erschlachtete Rindfleischmenge von 472 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 714 Tieren. Das waren 21 Tonnen (4,7 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 624 Bullen und Ochsen, 286 Kühe, 440 Färsen sowie 364 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Februar 2016 wurden 414 Rinder hausgeschlachtet, die 114 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 275 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 108 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 705 Tiere gewerblich und 1 011 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 36 Tonnen (3,4 Prozent) Schweinefleisch mehr. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 96 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 22 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 906 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 236 Hauschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 72 Ziegen und 21 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,3 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Februar 2016 insgesamt rund 77,7 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Februar 2015 sind das knapp 2,2 Millionen Eier (2,9 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 24 Eier. Am 29. Februar 2016 verfügten diese Unternehmen über 3,7 Millionen Haltungsplätze,

die mit knapp 3,3 Millionen Legehennen zu 87,8 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 84 100 Legehennen (2,6 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 38 700 auf 3,7 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung erhöhte sich um 1,4 Prozentpunkte.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2016¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 300	456	216	321	10 705	670	41
Veränderungen in % zum Vormonat	24,4	32,2	16,1	15,1	8,3	1,5	46,4
zum Vorjahr	6,4	9,9	-	0,9	6,3	3,9	10,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	275	360	279	271	95	24	18
Schlachtmenge in t	358	164	60	87	1 012	16	1
Veränderungen in % zum Vormonat	23,1	29,9	16,2	13,2	7,5	-1,9	46,4
zum Vorjahr	7,3	10,3	-0,3	-	5,7	3,5	10,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	414	135	70	119	1 011	236	31
Veränderungen in % zum Vormonat	14,7	9,8	42,9	29,3	2,1	-30,8	72,2
zum Vorjahr	-5,0	-4,3	7,7	-7,0	-15,4	-27,6	-3,1
Schlachtmenge in t	114	49	20	32	96	6	1
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 714	591	286	440	11 716	906	72
Veränderungen in % zum Vormonat	21,9	26,3	21,7	18,6	7,7	-9,5	56,5
zum Vorjahr	3,4	6,3	1,8	-1,3	4,0	-6,7	4,3
Schlachtmenge in t	472	213	80	119	1 108	22	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2016¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	3 120	1 059	521	811	22 592	1 907	118
Veränderungen in % zum Vorjahr	0,3	4,9	-4,8	-5,8	0,6	-5,5	-11,9
Schlachtmenge in t	860	384	145	222	2 143	47	2
Veränderungen in % zum Vorjahr	1,4	5,6	-5,1	-5,0	0,1	-7,1	-11,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Februar 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	.	-	.	3	-
Erzgebirgskreis	139	42	26	36	35	237	119	3
Mittelsachsen	153	38	18	33	64	301	187	18
Vogtlandkreis	100	.	19	.	15	.	64	-
Zwickau	135	54	17	34	30	911	73	.
Dresden, Stadt	51	23	17	7	4	634	11	-
Bautzen	130	66	17	19	28	2 493	93	3
Görlitz	95	47	10	16	22	460	24	.
Meißen	125	36	11	68	10	394	6	10
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	110	43	17	22	28	354	41	3
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	-	-	-
Leipzig	44	26	6	6	6	348	25	.
Nordsachsen	213	65	58	51	39	4 357	24	-
Sachsen	1 300	482	216	321	281	10 705	670	41
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	4	.	-	-	.	7	8	-
Erzgebirgskreis	57	14	13	9	21	53	38	4
Mittelsachsen	53	24	9	13	7	138	33	2
Vogtlandkreis	41	15	8	15	3	76	38	10
Zwickau	34	14	5	8	7	71	38	3
Dresden, Stadt	.	-	-	.	-	21	.	-
Bautzen	48	22	4	17	5	121	13	.
Görlitz	34	10	7	14	3	58	6	-
Meißen	36	.	.	19	-	116	4	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	46	13	8	12	13	76	31	7
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	13	-	-
Leipzig	.	7	11	6	.	128	23	.
Nordsachsen	31	5	.	.	18	133	.	.
Sachsen	414	142	70	119	83	1 011	236	31

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe ²⁾	Hennenhaltungsplätze ³⁾	Legehennen ⁴⁾	Erzeugte Eier 1 000 Stück	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität %	
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats			Eier je Legehenne	Eier je Legehenne und Tag		
		Anzahl			Anzahl			
2015	Januar	53	3 671 089	3 299 131	79 560	24,8	0,8	89,9
	Februar	53	3 673 159	3 174 770	75 545	23,3	0,8	86,4
	März	53	3 673 659	2 785 732	76 290	25,6	0,8	75,8
	April	53	3 674 409	2 942 368	69 953	24,4	0,8	80,1
	Mai	53	3 673 952	3 170 493	71 957	23,5	0,8	86,3
	Juni	53	3 673 952	3 240 392	75 099	23,6	0,8	88,2
	Juli	53	3 673 952	3 015 257	79 880	25,5	0,8	82,1
	August	53	3 673 952	2 994 637	79 093	26,3	0,8	81,5
	September	54	3 672 925	3 109 881	74 869	24,5	0,8	84,7
	Oktober	54	3 672 925	3 135 582	78 803	25,2	0,8	85,4
	November	55	3 690 925	3 210 218	78 283	24,7	0,8	87,0
	Dezember	55	3 702 828	3 101 792	82 015	26,0	0,8	83,8
2016	Januar	55	3 706 343	3 320 218	79 376	24,7	0,8	89,6
	Februar	55	3 711 843	3 258 831	77 707	23,6	0,8	87,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

3) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

4) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung im Februar 2016 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen¹⁾

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsformen	Betriebe ²⁾	Hennenhal- tungsplätze ³⁾	Legehennen ⁴⁾	Erzeugte Eier	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats			Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
					im Berichtsmonat		
		Anzahl			1 000 Stück	Anzahl	
unter 5 000	6	27 380	16 675	352	20,8	0,7	60,9
5 000 - 10 000	11	78 701	49 925	1 242	24,3	0,8	63,4
10 000 - 30 000	16	288 181	210 149	4 322	20,5	0,7	72,9
30 000 - 50 000	11	413 993	333 856	7 816	22,4	0,7	80,6
50 000 - 100 000	4	301 583	280 277	7 567	26,8	0,9	92,9
100 000 - 200 000	4	529 144	490 321	12 042	24,6	0,8	92,7
200 000 und mehr	3	2 072 861	1 877 628	44 364	23,5	0,8	90,6
Insgesamt	55	3 711 843	3 258 831	77 707	23,6	0,8	87,8
und zwar Haltungsform							
Bodenhaltung	37	3 100 352	2 733 359	65 597	23,8	0,8	88,2
Freilandhaltung	23	336 082	278 351	5 939	21,0	0,7	82,8
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	125 410	115 814	3 111	26,6	0,9	92,3
Ökologische Erzeugung	6	149 999	131 307	3 059	23,2	0,7	87,5

1) vorläufige Ergebnisse

2) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

3) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

4) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Mai 2016

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33-55 1255

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058